

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

46. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 18. November 1845.

---

## Inhalt.

Frauenverein. — Gustav Adolph-Stiftung. — Hallischer Getreidepreis. — 26 Bekanntmachungen.

---

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Frauenverein.

Bei der Annäherung des Weihnachtsfestes gedenken wir unsrer vater- und mutterlosen Waisen und ihrer Bedürfnisse an den unentbehrlichsten Kleidungsstücken für den Winter. Die erforderlichen Mittel, sie ihnen anzuschaffen, haben uns mildthätige Herzen bisher noch stets gewährt. Daher richten wir auch in diesem Jahre wiederum an solche unsre innige Bitte um gütige Berücksichtigung unsrer armen Kinder.

Geldbeiträge, auch die kleinsten, nehmen alle Mitglieder des Vereins nebst dem Unterzeichneten dankbarst an. Auch Frau Lehrerin Schönbrodt (kleine Ulrichsstraße Nr. 1016 wohnhaft) ist dazu bereit; und bitten wir, an dieselbe das uns gleich sehr willkommene Kleidungsmaterial, doch möglichst bald, damit es noch verarbeitet werden kann, gütigst abgeben zu lassen.

Zu der Weihnachtsbescheerung, die wir unsern Waisen zu veranstalten gedenken, werden wir uns später erlauben diejenigen freundlichst einzuladen, welche durch thätige Theilnahme an unserm Vorhaben uns die Ausführung desselben möglich machten, damit sie sich von der zweckmäßigen Anwendung ihrer Liebesgaben selbst überzeugen können.

Halle, am 8. November 1845.

Im Namen des Frauenvereins zur Erziehung  
armer Waisen

Dr. Franke.

## 2. Zweigverein der Gustav Adolph-Stiftung für Halle und die Umgegend.

Am nächsten Mittwoch den 19. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird in dem freundlichst bewilligten Locale der hiesigen vereinigten Berggesellschaft eine General-Versammlung unsres Zweigvereins stattfinden, zu deren zahlreichem Besuche wir die Mitglieder des Vereins hierdurch einladen. Außer dem Rechenschaftsberichte über die Jahresbeiträge wird über die Wirksamkeit des Provinzialvereins und über die Verhandlungen der Stuttgarter General-Versammlung Bericht erstattet werden.

Halle, den 12. November 1845.

Der Vorstand des Zweigvereins der Gustav  
Adolph-Stiftung für Halle und die Umgegend.

Dr. Franke, Rummel, Dr. Schwetschke,  
Vorsitzender. Schriftführer. Kassirer.

### 3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Geld.

Den 15. November 1845.

Weizen	2	Thlr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	„	25	„	—	„	„	2	„	2	„	6	„
Gerste	1	„	8	„	9	„	„	1	„	11	„	3	„
Hafer	—	„	25	„	—	„	„	1	„	—	„	—	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von **H. P. Dryander.**

### Bekanntmachungen.

Die Straßenlaternen werden in dieser Woche angezündet um 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Halle, den 17. November 1845.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An Hrn. Stud. theol. K. u. H. in Berlin. 2) An Hrn. Pastor W i r k in Abbenrode. 3) An Hrn. Schmiedemeister S c h ö n b r o d t in Gombin. 4) An Hrn. Pastor D u n k e r in Sonnenburg. 5) An Hrn. Privatgelehrten B u t t e n b e r g in Mansfeld. 6) An Hrn. Baron von K r ö c h e r in Frankfurt a./M. 7) An Fräulein E. v. F r e y b e r g in Haffurt. 8) An Frau v. B ü s c h e l in Magdeburg. 9) An Madame K a d e :

hat in Berlin. 10) An den Schneidergesellen Bönicke in Danzig. 11) An den Steinhauergesellen Lössch in Berlin.

Halle, den 15. November 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Alle diejenigen, welche den zu Michaelis c. fällig gewordenen Ackerpacht meiner bereits unterm 20. Oct. c. erlassenen Anmahnung ohngeachtet noch an das Hospital verschulden, werden hierdurch nochmals aufgefodert, die betreffenden Beträge spätestens Sonnabend den 29. d. M. an die Kasse der Anstalt einzuzahlen, widrigenfalls auf Grund ihrer resp. Pachtcontracte die Kasse gerichtlich eingezogen werden müssen, da eine längere Stundung derselben nicht statt finden kann.

Halle, den 13. November 1845.

Der Hospital-Vorsteher Adlung.

### D i e b s t a h l.

Es sind

- 1) ein silberner Pokal, inwendig vergolbet, mit der außen angebrachten Inschrift: „die dankbaren Schüler ihrem treuen Lehrer Herrn Consistorialrath Dr. Tholuck.“
- 2) ein silberner viereckiger Zuckerkasten, an dem unten 4 Löwenfüße angebracht sind, und
- 3) ein Etui, dessen Deckel ein Gemälde hat, und in welchem sich Nadelbüchse, Scheere zc. befunden haben,

hier gestohlen worden und über deren Verbleib bis jetzt nichts zu ermitteln gewesen. Indem wir vor deren Ankauf warnen, fordern wir zugleich einen Jeden, der von

diesen Gegenständen etwas erfahren sollte, auf, uns sofort hiervon Anzeige zu erstatten.

Halle, den 14. November 1845.

Das Königliche Inquisitoriat.

**Nothwendiger Verkauf**  
bei dem Königl. Land- und Stadtgericht  
zu Halle a. S.

Das am Leipziger Thore in der Brauhausgasse be-  
legene, sub Nr. 2194 Halle verzeichnete, im Hypothe-  
kenbuche der Gesamtstadt Halle aber sub Nr. 310<sup>b</sup>  
eingetragene, der hiesigen Brauerschaft, das heißt der  
Gesamtheit der Brauberechtigten, oder der Inhaber  
städtischer Braugerechtigkeiten, eigenthümlich zugehörige  
Grundstück, der Bauhof genannt, bestehend aus Wohn-  
haus, Malzhausegebäude, Brauhaus, Hof und sonsti-  
gem Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Ver-  
dingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abge-  
schätzt auf

8253 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.,

soll Theilungshalber am

5. Februar 1846 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend versteigert werden.

Alle unbekanntem Realprätendenten werden aufge-  
boten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in  
diesem Termine zu melden.

Freitag den 21. d. M. Nachmittag 2 Uhr ist in  
meinem Locale, Dachritzgasse Nr. 18, Auktionstermin  
anberaumt, und werden noch Sachen hierzu angenommen.

G. Wächter.

---

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht  
zu Halle a. d. S.

Das auf dem hiesigen Neumarkte sub Nr. 1178  
belegene, dem Wollhändler Friedrich Daniel Har-  
tig gehörige Grundstück, in Wohngebäude, zwei Seiten-  
gebäuden, Hintergebäude und Hof mit Zubehör bestehend,  
nach der nebst Hypothekenschein und Beingungen in der  
Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 2327 Thlr.  
21 Sgr. 3 Pf., soll

am 22. December 1845 Vormittags 11 Uhr  
an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, Zimmer Nr. 12,  
vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath  
Wenhold meistbietend versteigert werden.

---

Das Düffer sche Landhaus nebst Zubehör zu Gie-  
bichenstein steht von Neujahr 1846 ab zu vermieten.  
Nähere Auskunft ertheilt der Geheime Ober-Regierungs-  
rath Dr. Pernice zu Halle.

---

Ein Mädchen vom Lande findet zum ersten Januar  
einen Dienst im Neumarktschen Schießgraben.

---

Räucherlack, vom feinsten Geruch, in  
Stangen, empfiehlt *F. A. Hering.*

---

Rechte Italienische Macaroni, im Gan-  
zen wie in einzelnen Pfunden, empfiehlt  
*Franz Vaccani.*

---

Stearinkerzen von bekannter Güte, à Packet  
8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Sgr., bei Entnahme von 25 Packeten noch billi-  
ger, bei *Franz Vaccani.*

---

---

**Ausverkauf wegen Geschäftsveränderung.**

Der Ausverkauf, betreffend Schnittwaaren jeder Gattung, findet seinen Fortgang, und empfehle ich einem geehrten Publikum nochmals ein großes Sortiment ächter Sammtwesten, das Stück à 2 Thlr., ferner Warschauer Morgenröcke, für die größte Person passend und vorzüglich wattirt, das Stück à 2 Thlr., so wie große bedruckte Kasimir-Bettdecken, das Stück zu 15 Sgr.

G. Jonson. Rathhausecke.

---

Sämmtliche Vorräthe von Watten meiner Fabrik werden zu herabgesetzten Preisen verkauft.

G. Jonson. Rathhausecke.

---

**Rauchwaaren**

jeder Art, als: Hasen, Iltis, Marder, Füchse u. a. m. kauft fortwährend und zahlt die höchsten Preise

G. Jonson. Rathhausecke.

---

Pariser elastische Filztuch-Herren-Handschuhe empfiehlt  
S. M. Friedländer am Markt.

---

Leineburger Neunaugen bei

J. A. Vernice.

---

Salzbutter, Sächsische und Hollsteinsche, empfing wieder in ausgezeichnet schöner Qualität  
Carl Brodtkorb.

---

Gerstenschrot bei G. Sengel, Bruno'swarte Nr. 516.

---

Auf meinem Plage kann jetzt Erde und Schutt abgeladen werden.  
Kreye, Zimmermeister.

---

---

**Etablissements = Anzeige.**

Einem hochzuverehrenden Publikum mache ich ergebenst die Anzeige, daß ich mich hier als Juwelier, Gold- und Silberarbeiter etablirt habe und vom heutigen Tage an meinen Laden in der großen Steinstraße Nr. 83 eröffne. Es wird stets mein Bestreben sein, Jedermann mit der größten Keellität und Gewissenhaftigkeit zu bedienen und bitte meine geehrten Gönner um ihr geneigtes Wohlwollen.

Karl Wohl r,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter.

Große Steinstraße Nr. 83.

---


**Mein Schnittwaarengeschäft**


befindet sich jetzt an der alten Post.

S. Jonson jun.

---

Junge Mädchen, welche das Strohhutnähen erlernen wollen und bei gutem Verdienste dann fortwährende Beschäftigung finden, werden angenommen bei Meyer Michaelis, großer Schlamm Nr. 958.

---

Ein anständiges Hausmädchen, welches nähen, waschen und platten kann, und dabei die Reinigung der Stuben übernimmt, findet zum 1. Januar einen Dienst vor dem obern Steinthor Nr. 1511 parterre.

---

 Ein ganz neu gebautes Haus mit 7 Stuben soll vor Neujahr für den Preis von 2000 Thlr. sofort verkauft werden. Auskunft Nr. 250 Rathhausgasse.

---

Jeden Abend 5 Uhr sind warme Knoblauchwürste zu haben in der Kuhgasse bei dem  
Fleischermeister Layer.

---